

# Inhaltsverzeichnis

---

<b>Einleitung, Vordialog und Quintalog 1</b>	1
<b>1 Was ist Gestalttherapie?</b>	7
1.1 Definitionen	8
1.2 Abgrenzungen	16
1.3 Schnittmengen	17
<b>2 Geschichte der Gestalttherapie</b>	37
2.1 Zeit- und ideengeschichtlicher Rahmen	38
2.2 Geburt der Humanistischen Psychologie	48
2.3 Zusammenfassung der Wurzeln und Haupteinflüsse	49
<b>3 Gestaltpsychologie</b>	53
3.1 Geschichte	54
3.2 Gestalt-Phänomene als »automatisierte«, präkognitive Leistungen	55
3.3 Gestalttheoretische Assoziationsgesetze	57
3.4 Gestaltbildungsverschränkung zwischen Innen- und Außenwelt	57
3.5 Gestalt als Feld	59
3.6 Holographisches Spiegelprinzip zwischen dem Ganzen und seinen Teilen	60
<b>4 Theoretische Bezüge zu »Teil und Ganzes«</b>	63
4.1 Naturwissenschaftlicher Hintergrund	65
4.2 Ausflug in die Philosophie	87
4.3 Dimensionen des Bewusstseins	101
4.4 Dimensionen des Wachstums	104
4.5 Dimension von Kontakt, Beziehung und Begegnung	109
4.6 Krisen und Verwandlung	131
4.7 Persönlichkeitsmodell	139
<b>5 Krankheits- und Störungslehre</b>	155
5.1 Gesundheit und Krankheit	156
5.2 Phänomenologischer Zugang	160
5.3 Internationale, kategoriale Anschlussfähigkeit	179
5.4 Wachstumsorientierter Klassifikationsvorschlag als Alternative	183
5.5 Störungsspezifische Sicht versus idealtypisches Bezugsmuster	184
5.6 Gestalttherapeutische Störungskategorien	185

## X Inhaltsverzeichnis

<b>6</b>	<b>Allgemeine Behandlungsmethodik (bei Standardbelastbarkeit) . . . . .</b>	191
6.1	Allgemeine Rahmenvorgaben . . . . .	193
6.2	Spezielle Rahmenvorgaben . . . . .	194
6.3	Traumarbeit . . . . .	210
6.4	Einsatz von kreativen Medien . . . . .	216
6.5	Der Gestaltansatz in der Körperarbeit . . . . .	233
6.6	Der kreative Umgang mit der Zeitdimension . . . . .	249
6.7	Kreativ-spielerischer Umgang mit dem Raum . . . . .	261
6.8	Resonanzgesteuerte Zeitregression und Zeitprojektion . . . . .	262
6.9	Die Arbeit an den steuernden, fixierten Mustern . . . . .	268
6.10	Kreativ-spielerischer Umgang mit Bezugssystemen . . . . .	271
<b>7</b>	<b>Die therapeutische Beziehung in der Gestalttherapie . . . . .</b>	277
7.1	Die fünf Ebenen in der gestalttherapeutischen Beziehung . . . . .	278
7.2	Die sokratische Haltung und die spezielle Deutungsabstinenz . . . . .	284
7.3	Balance zwischen Führen und Geführtwerden . . . . .	285
7.4	Entwicklungsorientierte Anpassung des Beziehungsangebots . . . . .	286
7.5	Prophylaxe des Therapeuten gegen »Burnout« . . . . .	287
7.6	Relationale Gestalttherapie: Beziehung als Essenz ( <i>Wendela ter Horst und Lotte Hartmann-Kottke</i> ) . . . . .	287
<b>8</b>	<b>Spezielle Behandlungsmethodik . . . . .</b>	291
8.1	Gestalttherapie mit psychosenahen und strukturlabilen Menschen (Strukturaufbauende Arbeit bei instabiler Basiskohärenz im Ich-Selbst-System) . . . . .	292
8.2	Gestalttherapie in der Arbeit mit Abhängigkeitskranken ( <i>Tobias Bake</i> ) .	303
8.3	Gestalttherapeutische Traumatherapie ( <i>Willi Butollo und Markos Maragos</i> ) . . . . .	310
<b>9</b>	<b>Setting-Varianten und Anwendungsbereiche . . . . .</b>	317
9.1	Einzeltherapie – Möglichkeiten und Grenzen . . . . .	319
9.2	Paartherapie und Paarsynthese in der Gestalttherapie ( <i>Michael Cöllen</i> ) .	320
9.3	Familien-Gestalttherapie . . . . .	339
9.4	Familienstellen in der Gestalttherapie ( <i>Victor Chu</i> ) . . . . .	343
9.5	Gestalttherapie in Gruppen . . . . .	353
9.6	Gestalttherapie im Kinder- und Jugendbereich ( <i>Helmut Pauls</i> ) . . . . .	363
9.7	Gestalttherapeutische Arbeit mit Menschen im fortgeschrittenen Alter ( <i>Elisabeth Bubolz-Lutz</i> ) . . . . .	371
9.8	Gestalttherapie in der Organisationsberatung ( <i>Wolfgang Looss</i> ) . . . . .	385

<b>10</b>	<b>Verbreitung, Ausbildung und berufspolitische Situation . . . . .</b>	395
10.1	Verbreitung des offiziell »Gestalttherapie« genannten Verfahrens . . . . .	396
10.2	Verbreitung von Weiterentwicklungen und Abwandlungen gedanklicher und methodischer Teilespekte . . . . .	396
10.3	Ausbildung an offiziellen Instituten mit Dachverband- und Europa-Standard . . . . .	399
10.4	Richtlinien der Ethik-Kommission . . . . .	399
10.5	Qualitätssicherung . . . . .	402
<b>11</b>	<b>Forschungsstand der Gestalttherapie (<i>Uwe Strümpfel</i>) . . . . .</b>	405
11.1	Datenmaterial und Kapitelaufbau . . . . .	406
11.2	Stand der Effektivitätsforschung zur Gestalttherapie . . . . .	406
11.3	Effektstärkenvergleich innerhalb der humanistischen Verfahren . . . . .	421
11.4	Vergleiche humanistischer Therapieformen mit behavioraler Therapie .	423
11.5	Vergleich behaviorale Therapie und Gestalttherapie . . . . .	425
11.6	Ergebnisse der Prozessforschung . . . . .	426
11.7	Analyse zu den Prozessdaten der York-Universität . . . . .	437
11.8	Zusammenfassung der Prozessforschung an der York-Universität . . . . .	440
11.9	Zusammenfassung der Befunde zur Modellentwicklung der York-Universität . . . . .	443
11.10	Wissenschaftliche Weiterentwicklung in Theorie und Praxis erfahrungsorientierter Therapie . . . . .	444
11.11	»Experiential Confrontation« . . . . .	447
11.12	Schlussfolgerungen . . . . .	448
<b>12</b>	<b>Anhang »Gestalttherapie – weltweit – in Aktion« . . . . .</b>	453
12.1	Ausbildungsstätten . . . . .	454
12.2	Spezielle Adressen . . . . .	462
12.3	Regelmäßige Zeitschriften über Gestalttherapie . . . . .	462
12.4	Fachliche Diskussionsforen per E-Mail für Gestalttherapeuten . . . . .	463
<b>Literatur . . . . .</b>		469
<b>Zitierte Literatur . . . . .</b>		470
<b>Weiterführende Literatur . . . . .</b>		488
<b>Über die Autoren . . . . .</b>		493
<b>Sachverzeichnis . . . . .</b>		501